

Asp, Stille Der Nacht

Keine Menschenseele alle Straen schneebedeckt
Meine Wnsche qulen, fallen lassen, sie ist weg
Kein Entrinnen, ich steh' wieder auf, ihr hinterher
Und von drinnen hr ich Lieder, in mir singt nichts mehr

Ein warmer Schimmer, ein heller Schein
Dringt sanft aus jedem Fenster
Doch ich steh' noch immer drauen allein
Und mich jagen die Gespenster

Und hinter mir her heult mit grausamen Stimmen der Wind
Ich kann nicht mehr ich muss raus wenn die Nacht beginnt

Dies ist die Stille der Nacht
Zwischen dir und mir liegen Welten
Dies ist die Stille der Nacht
Und kein Weg fhrt zurck zu mir
Tief in der Stille der Nacht
Taumle ich durch die Winterklte
Tief in der Stille der Nacht
Ohne dich und ich muss erfrier'n

Und Engelschre in der Luft
Verknden frohe Botschaft
Die ich nicht hre, zu tief die Kluft
Die zwischen Freude und meiner Not klafft

Und hinter mir her heult mit grausamen Stimmen der Wind
Ich kann nicht mehr ich muss raus wenn die Nacht beginnt

Dies ist die Stille der Nacht
Zwischen dir und mir liegen Welten
Dies ist die Stille der Nacht
Und kein Weg fhrt zurck zu mir
Tief in der Stille der Nacht
Taumle ich durch die Winterklte
Tief in der Stille der Nacht
Ohne dich und ich muss erfrier'n

Warte, nicht mehr lange, ist der Winter noch so kalt
Wenn sie mich nur nicht fangen, halte aus! Ich komme bald
Und hinter mir her heult mit grausamen Stimmen der Wind
Nur du und ich wissen ganz genau, dass es in Wirklichkeit Wlfe sind

Dies ist die Stille der Nacht
Zwischen dir und mir liegen Welten
Dies ist die Stille der Nacht
Und kein Weg fhrt zurck zu mir
Tief in der Stille der Nacht
Taumle ich durch die Winterklte
Tief in der Stille der Nacht
Ohne dich und ich muss erfrier'n

Dies ist die Stille der Nacht...